

Inhalt

Vorwort	9
Die Freiheitsräume in der Besatzungszeit, ›innere Emigration‹ und dandyhafte Subversion	15
Der Autor als Salamander	15
Das »gespaltene Bewusstsein« des Schriftstellers Ernst Jünger. Über Jüngers Zugehörigkeit zu der ›inneren Emigration‹	18
Jüngers Anwesenheit in der Öffentlichkeit nach 1933	23
Der dandyhafte Rückzug ins Private	25
Die Rezeption der <i>Spiele</i> im III. Reich	32
Besprechungen der <i>Afrikanischen Spiele</i> in der deutschen Presse 1936–1937	32
Begutachtung der Erzählung durch die Behörden im III. Reich	37
Die Kontexte Jüngerscher Auseinandersetzung mit der Romantik	39
Der »subjektivistische Occasionalismus« des Romantikers und die Notwendigkeit der Entscheidung, Verantwortung zu tragen.	39
Die Vereinnahmung der Romantik durch die NS-Ideologie	42
Jüngers Auseinandersetzung mit der Romantik, ihren Auswüchsen und Fortführungen	45
Anschauungen zum Wesen eines Kunstwerkes (im romantischen Sinne?)	45
Distanzierungsmodi. Die Stufen der Spiegelung von Ironie, des Grotesken und Komischen	52

Romantische Diagnose der Gegenwart und Überwindung des Zwiespalts durch die stereoskopische Wahrnehmung	61
Selbstschöpfung: Initiation und romantische Vorbereitung	61
Das Erwachen im Traum. Die Tiefe der unmittelbaren Anschauung – Fremder Besucher und der märchenhafte »Mikrokosmos des Haushaltes«	63
Das Haus – im Labyrinth der entzauberten Innen- und Außenwelt	69
Architektonische Konstrukte a la Piranesi	71
 Die Überwindung des Zwiespalts im Ästhetischen. Dorothea – der romantische Genius und das zweite Bewusstsein	77
Das Wesen eines schönen Dämons. Dorothea als Verwandte der Teufelin oder der Schutzpatronin?	82
Der »thätige Empirismus« – die »subtile Jagd« und der »kalte Blick«	89
Die »stereoskopische Anschauung«	95
 Romantische Auseinandersetzung mit der bürgerlichen Ordnung	100
Die unmittelbare Anarchie	100
Der geheime Aufstand im Klassenzimmer	101
Raub und Verschwendung der gesetzlichen Zahlungsmittel – Kriegserklärung	102
Der Bürger als Feind	103
Romantische Gegengifte des Arbeitsethos und der Nüchternheit: der Müßiggang und der Rausch	113
Schlussfolgerungen: der Charakter Bergerschen Auseinandersetzung mit dem Bürgertum	115
Die Selbstherrlichkeit als romantische Revolte	118

Die Sackgasse der alternativen Welten: des »Exotismus«, der Bücherwelt und der Luftschlösser der Phantasie	119
»Homme des lettres« von trauriger Gestalt	123
Luftschlösser	125
Afrika – das gelobte Land des Exotisten Berger	127
Exotismus der Sinne – Suche nach dem extremen Erlebnis	130
Der gesellschaftliche Bereich – Urbindungen und Urgemeinschaften	134
Die wirtschaftlich-ökonomische Sphäre – das Leben ›von der Hand in den Mund‹	135
 Selbstbegrenzung: Lebenshaltung angesichts der zum Alltag gewordenen Gefahr. Distanz	140
Die Fremdenlegion – eine Metapher des III. Reichs?	142
Typen der Legionäre	145
 Literatur	156
Ernst Jünger	156
Andere Autoren	157